



Orthokin® – Körpereigene Arthrosetherapie

Ihre körpereigene Arthrose Therapie

Arthrose sei eine Alterserscheinung, hieß es. Man müsste sich einfach damit abfinden, hieß es.

Bei den über 60jährigen klagt jeder Zweite über schmerzende Gelenke. Auch junge Menschen können bereits an Gelenkarthrose leiden. Vor allem die Hüft- und Kniegelenke sind betroffen. Arthrose hat viele Ursachen. Faktoren wie z. B. erbliche Veranlagung, Übergewicht, Beanspruchung im Beruf oder Sport spielen eine wichtige Rolle. Schmerzen und nachlassende Beweglichkeit der Gelenke sind die häufigsten Symptome.

Die biologischen Ursachen der Arthrose sind aber heute besser bekannt. Es handelt sich nicht um einen einfachen, mechanischen Knorpelverschleiß, sondern um eine komplexe Erkrankung die jeden treffen kann. Der aggressive Botenstoff Interleukin-1 (IL-1) spielt eine wesentliche Rolle bei der Entstehung der Arthrose. Er fördert die Entzündung im Gelenk. Diese, manchmal auch unmerkliche, Gelenkentzündung führt bei Arthrosepatienten (sie bilden zu viel IL-1) zu Gelenkschmerz und Knorpelzerstörung.

Schützende Botenstoffe (Schutzproteine) schützen den Knorpel.

Zur sanften Behandlung von Arthrose eignet sich der biologische Gegenspieler von IL-1. Das Schutzprotein Interleukin-1 Rezeptorantagonist (IL-1Ra) verdrängt das aggressive IL-1 und wirkt damit entzündungshemmend, schmerzlindernd und knorpelschützend.

Wie funktioniert die Orthokin®-Therapie ?





Orthokin® –
Körper-eigene Rückentherapie

Die Orthokin®-Therapie nutzt diese Erkenntnis. Das natürlicherweise in Ihrem Blut vorhandene Schutzprotein wird zusammen mit weiteren schützenden Botenstoffen vermehrt. Das dabei entstehende Blutserum (Autologes Conditioniertes Serum) wird anschließend gewonnen und in das betroffene Gelenk injiziert.

Seit 1997 werden Patienten erfolgreich mit der Orthokin®-Therapie behandelt. Studien beweisen, dass sich Schmerz und Funktion der Gelenke bessern lassen. Die fortschreitende Knorpelzerstörung im Gelenk wird aufgehalten. Dies gilt auch für die Gelenke der Wirbelsäule.

Die Orthokin®-Therapie wirkt nicht nur bei Gelenkschmerzen sondern auch bei Muskel- und Sehnenverletzungen. Diese Wirkung ist absolut natürlich und besteht aus 100% körpereigenen Stoffen.

Auch Rückenschmerzen können mit der Orthokin®-Therapie behandelt werden

Rückenschmerzen gehören zu den häufigsten Ursachen für Arztbesuche. Oft sind Bandscheibenvorfälle oder –vorwölbungen die Ursache. Führt dieser Druck auf den Nerv (z.B. Ischias-Nerv) zu einer Entzündung, kommt es zu starken Schmerzen. Die Orthokin®-Therapie kann lokal an dem Nerv diese Entzündungen erfolgreich bekämpfen und damit einerseits den Schmerz aber auch die Schädigung des schmerzenden Nervs positiv beeinflussen. Diese, auf absolut natürlichen, 100% körpereigenen Stoffen beruhende Wirkung ist klinisch belegt.

Botenstoffe (wie IL-1) sind Substanzen, die den Zellen mitteilen, dass eine Verletzung oder Infektion vorliegt. Darauf reagiert der Körper mit Entzündung. Wenn diese Entzündung nicht nach einigen Tagen wieder zum Stillstand kommt, kann sie sich chronifizieren. Dies ist bei Arthrose und bei chronischen Rückenschmerzen oft der Fall. Die Funktion der schützenden Botenstoffe, wie dem IL-1Ra (Schutzprotein), ist die Entzündung zu beenden.

- körpereigen
- lange wirksam
- schmerzlindernd
- entzündungshemmend
- verbesserte Beweglichkeit

Empfohlen von: